



Konzert der Gesangsschüler: Die Pianistin Nadja Naumova (von links), die Sopranistin und Gesangspädagogin Claudia Oddo und Vera Diekmann laden herzlich zu einer abwechslungsreichen Leistungsshow ins Haus Werther ein.

FOTO: E. REKATE

Schöne Stimmen erklingen im Schloss

■ Werther (ed). Venezianischer Spätbarock, Broadway-Musicals, internationaler Pop und moderne Rockoper – die Stilrichtungen sind abwechslungsreich, die Sprachen multilingual und die schönen Stimmen gehören den Sängerinnen und Sängern der Gesangs-klasse, die an der Musikschule »MiZ« bei der Sopranistin und Opernsängerin Claudia Oddo ausgebildet werden.

Alle Altersstufen stellen sich in einem zweistündigen Konzert im Haus Werther vor, es sind Hobbysänger und Profis vertreten. Vera Diekmann ist mit 14 Jahren die jüngste Teilnehmerin. Begleitet werden die Künstler von der Detmolder Klaviervirtuosin Nadja Naumova. Die Veranstaltung beginnt am Sonntag, 18. September, um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Die in Deutschland aufgewachsene italienische Opern- und Konzertsängerin Claudia Oddo sammelte ihre erste Bühnenerfahrung im Alter von 14 Jahren als Ballettlevin. Es folgten Auftritte im Schauspiel und »Extra Chor« im Theater ihrer Geburtsstadt. Zum Gesangstudium ging sie nach Italien und begann schon im Alter von 21 Jahren ihre solistische Karriere als Konzertsängerin.

Berufe ungeschminkt erleben

»EGWege in die Berufswelt«: 250 EGW-Oberstufenschüler erhalten von Ex-Schülern einen Einblick in deren Berufstätigkeit. 55 Akteure präsentieren dabei 26 Berufe

■ Werther (DHS). Alle zwei Jahre verwandelt sich das Evangelische Gymnasium Werther (EGW) in eine Berufsbörse der ganz besonderen Art. Rund 250 Oberstufenschüler haben im Rahmen der »EGWege in die Berufswelt« Gelegenheit, von den Erfahrungen ehemaliger EGW-Schüler zu profitieren. »Es geht uns nicht um das Berufsbild aus den »Hochglanzbrochüren«, betonte Michael Henkemeier. Die Schüler sollten vielmehr ein möglichst ungeschminktes Bild der verschiedenen Berufe mit ihren Vor- und Nachteilen erhalten, so der Berufswahlvorbereitungslehrer.

»Ihre Generation hat ein großes Privileg«, betonte Thomas Schlingmann in seiner Begrüßung. Wer erfolgreich ein Studium oder eine Ausbildung absolviere, werde immer eine Stelle haben können, so der Vorsitzende des Schulvereins. Der Vorzug einer großen Auswahl bringe auch das Problem mit sich, die richtige Wahl zu treffen. »Dabei soll Ihnen diese Veranstaltung helfen, machen Sie regen Gebrauch davon«, riet Schlingmann.

Die Chance zu einer breiten Information über verschiedene Berufe war am Freitagnachmittag von 14 bis 18 Uhr im EGW gegeben. 55 ehemalige Schülerinnen und Schüler standen größtenteils in Zweiertams zur Verfügung, um über 26 Tätigkeiten zu informieren. »Wir setzen möglichst auf Paare«, erklärte Mi-



Nachgefragt: Über den Kaufmannsberuf wollten sich zahlreiche EGW-Schüler informieren. Rede und Antwort standen dabei Bärbel Nie-meier-Wittland (links) als Vorstandsassistentin der Gerry Weber International AG und Ronja Schink als Kauffrau im Gesundheitswesen bei der Techniker Krankenkasse. Über Skype war Karen Schwanke zugeschaltet, die als Area Sales Manager bei der Katag AG in Nagold arbeitet. Moderator war Maik Scholz-Gutknecht.

FOTO: D. H. SEROWY

chael Henkemeier. Im Idealfall seien das ein Student oder Auszubildender und jemand mit Berufserfahrung.

Vorbereitung auf den Beruf nimmt einen breiten Raum ein

Seit dem Jahr 2000 gibt es am EGW die »Wege in die Berufswelt«. »Das ist eine Eigenentwicklung«, erläuterte Schulleiterin Barbara Erdmeier. »Wir wollten einen Ehemaligentreff etablieren und gleichzeitig von den Erfahrun-

gen unserer Ex-Schüler profitieren«, so Michael Henkemeier, der die Berufsbörse gemeinsam mit seinem Kollegen Christoph Horstmann organisiert.

Die Vorbereitung auf den Beruf nimmt am EGW seitdem einen immer breiteren Raum ein. Im neunten Jahrgang gibt es ein einwöchiges Sozialpraktikum und im zehnten Jahrgang steht das zweiwöchige Berufspraktikum mit Vor- und Nachbereitung auf dem Programm. Die Berufsbörse rundet das Angebot ab. »Wir wünschen uns, dass dabei Kontakte entstehen und auch Visitenkarten ausge-

tauscht werden«, betonte Michael Henkemeier.

Gelegenheit dazu bestand in den Kaffeepausen, in denen die neunte Jahrgangsstufe für das leibliche Wohl sorgte. »Wir brauchen ja Zeit für den Wechsel«, so der Berufswahlvorbereitungslehrer. Zwei Angebote dieser Pflichtveranstaltung für alle Oberstufenschüler mussten belegt werden, bis zu drei Kontaktaufnahmen waren möglich. »Das Interesse an den Berufen ist unterschiedlich stark ausgeprägt«, sagte Barbara Erdmeier.

Den Enthusiasmus der Ex-Schüler konnte das nicht bremsen. »Da sind zwei Leute gekommen, um zwei Interessenten über Pflegeberufe zu informieren«, so die Rektorin. Auf der anderen Seite waren einige Angebote regelrecht über-rannt. »Bei BWL und International Management hatten wir über 30 Interessenten«, berichtete Michael Henkemeier. Auch Exoten waren vertreten. »Wir haben eine Illustratorin für Computerspiele.«

Großen Respekt zollten Barbara Erdmeier und Michael Henkemeier einem Schüler, der unter dem Titel »Wechsel – kein Problem« aus seinem Berufsleben berichtete. »Dieser Ex-Schüler hat über Jahre Zahnmedizin studiert und dann über Umwege in seinen heutigen Beruf gefunden«, so Barbara Erdmann. Der Mann ist heute Mechatroniker und machte den Schülern Mut, eine solche Veränderung nicht als Scheitern zu erleben.

Am Sonntag zum Gemeindefest nach Häger

■ Werther-Häger (aha). In Häger wird an diesem Wochenende gefeiert. Die Johaneskirche wird 60 Jahre alt, und das haben Pastor Hartmut Splitter und ein großes Team an haupt- und ehrenamtlichen Kräften zum Anlass genommen, rund um die Kirche, das Gemeindehaus und

den Kindergarten ein buntes Programm auf die Beine zu stellen.

Der Auftakt findet bereits am heutigen Samstag, 17. September, mit einem Kellerkino für die Jugend statt. Zwei Filme werden gezeigt, die zwischen 17.30 und 21.30 Uhr laufen sollen. Natürlich sind

auch Erwachsene willkommen.

Am Sonntag nimmt das Fest um 11 Uhr mit einem Gottesdienst unter dem Motto »Miteinander leben, miteinander feiern« seinen Anfang. Im Anschluss findet ein Mittagessen statt und um 12.30 Uhr startet das Kinderpro-

gramm in der Kita Sonnenland. Ab 13 Uhr geht es auch für die Erwachsenen weiter, geplant sind eine Modenschau, Ratespiele, ein Boule-Turnier und eine Menge mehr. Für das leibliche Wohl ist reichhaltig gesorgt. Der gemeinsame Abschluss findet um 16 Uhr statt.

HOLZ SPECKMANN

FACHMARKT // AUSBAU / BODEN / TÜREN / GARTEN

Foto: © iStockphoto



DIELEN

für jeden Geschmack

TERRASSEN DEAL

Europ. Lärche – Terrassendiele grob/fein gerillt

€/lfm
~~2,75~~

2,49

- 26 x 120 mm
- 1-seitig grob gerillt
- 1-seitig fein gerillt
- naturbelassen
- Länge: 400 cm

Sibir. Lärche – Terrassendiele grob/fein gerillt

€/lfm
~~4,75~~

4,25

- 27 x 143 mm
- 1-seitig grob gerillt
- 1-seitig fein gerillt
- naturbelassen
- kammergetrocknet
- Länge: 400 cm

Bangkirai – Terrassendiele

€/lfm
~~8,95~~

6,95

- 24 x 110 mm
- 4-seitig glatt gehobelt
- Kanten gefast
- naturbelassen
- kammergetrocknet
- Länge: 305 cm

Thermo-Esche – Terrassendiele

€/lfm
~~9,95~~

7,95

- 20 x 112 mm
- naturbelassen
- glatt gehobelt
- stirnseitig Nut / Feder
- zur Endlosverlegung
- Montage mit Befestigungsclips
- Längen: 180, 210 cm

Barfußdiele WPC PREMIUM PLUS Massiv, B-Ware

€/lfm

9,75

- 21 x 145 mm
- schiefergrau und lavabraun
- strukturgehobelt / Unterseite glatt
- Fugenbreite: 8 mm
- Längen: 300, 360, 420, 480 cm

UVP des Herstellers 14,49 €/lfm (A-Ware)

Barfußdiele WPC PREMIUM Jumbo Massiv, B-Ware

€/lfm

16,95

- 21 x 242 mm
- nussbraun
- strukturgehobelt / Unterseite glatt
- Fugenbreite: 8 mm
- Längen: 300, 420, 480 cm

UVP des Herstellers 24,39 €/lfm (A-Ware)

Holz-Speckmann GmbH & Co. KG

Weststraße 15 | 33790 Halle/Westf. | Tel. 05201 189-0

www.holz-speckmann.de

FACHMARKT // AUSBAU / BODEN / TÜREN / GARTEN

Alle Angebote solange der Vorrat reicht. Alle Artikel ohne Dekoration. Modell-, Farb- und Maßabweichungen sowie Preisänderungen sind vorbehalten. Alle Preise in Euro.